

9 **Salon:** Wo die Religiösen noch heute Besuch erhalten.

10 **Kapelle:** Hier sieht man die Jungfrau Maria zu der Mutter Alberta so oft gebetet hat.

11 **Kapelle der Mutter Alberta:** Hier werden die Überreste der Mutter Alberta seit 1977 verehrt.

12 **Ausstellungsraum** der Kelche und Altaronamente.

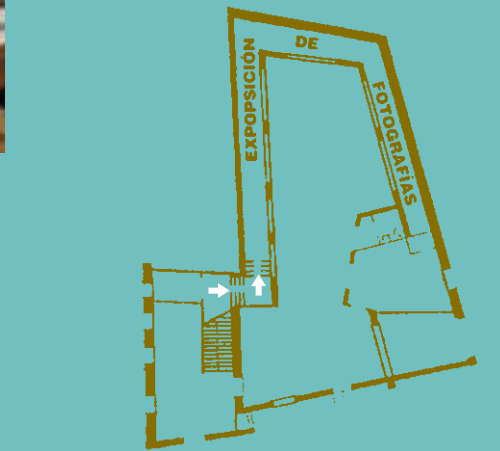


Die Wände des "Clan Clapes" sind sehr schmal. Das Saatgut der Mutter Alberta hat Früchte gebracht. Heute gibt es viele Schwestern der „Pureza“ die, ganz nach dem Vorbild der Mutter, in der ganzen Welt das Reich Christi verkünden.  
Durch diese Fotografien, erfahren wir etwas über die Werke und den heutigen Lebensstil der „Pureza de María“.



13 **Ausstellungsraum** verschiedener Messegewände.

**FOTOAUSSTELLUNG**



**Kellerraum**

7 In dem ersten Raum gibt es eine Keramikausstellung gespendet von Don Guardiola Lorenzo Simonet und der Kongregation.

8 Der zweite Raum wurde für Ölreserven und weitere Produkte typisch dieser Zeit genutzt.





# MADRE ALBERTA MUTTER ALBERTA

Große Werke habe ihre Wurzeln in grossen Persönlichkeiten. Mit dem Betreten dieses Hauses, ist der erste Name der erklingt der des Bischofs Nadal, der im Jahre 1809 entschied eine Schule zu gründen um die jungen Mallorquiener zu unterrichten. Er beauftragt das Projekt an zwei Frauen: Maria und Maria Arbona Ferrer, Mutter und Tochter. Der Schule erteilte er den Namen "Pureza de María" (Reinheit Marias).

Wir kommen in das Jahr 1870. Die Schule ist, nachdem sie den Höhepunkt des Erfolgs kennengelernt hat, ins Schwanken gekommen. Sie braucht eine starke Unterstützung die sie aufrecht erhält und ihr neues Leben injeziert. Mallorcas Bischof und Palmas Bürgermeister beauftragen dafür eine Witwe: Alberta Giménez.

Sie nimmt die Herausforderung an. Es ist des zweite grosse Höhepunkt der Schule und die Geburt zwei neuer großen Organisationen: Die Schwesterngemeinde "Pureza de María" und die "Normal de Maestras de Baleares" (balearische Grundschullehre).



Klassenzimmer



## ERSTE ETAGE



**1 Familienzimmer Civera-Giménez:** Erinnerungen an das Familienheim der „Madre Alberta“ (Mutter Alberta, Gründerin der Schwesterngemeinde).

**2 Klassenzimmer:** Von diesem Tisch aus hat die Mutter Alberta viele ihrer Klassen gelehrt.

**3 Terrasse:** Wurde von den Schülern in der Schulpause genutzt.

**4 Ausstellungsraum:** Erinnerungen von der Mutter. Vitrine mit Dokumenten und verschiedenen Gegenständen. Gemälde und Fotografien aus dieser Zeit. Werke von den Schwestern und Studenten.

**5 Bibliothek:** Viele dieser Bücher gehörten dem Ehemann der Mutter Alberta, Civera Francisco. Die Mutter brachte sie zu "Can Clapés."

**6 Mutter Albertas Büro:** Bis 1916 von ihr genutzt, danach hat sie ihr Amt als Generaloberin der Kongregation abgelegt.

**7 Zimmer:** Dies bewohnte Doña Apolonia, die Mutter der Mutter Alberta, als sie verwitwete zog sie in die Schule ein. Die Möbel stammen aus ihrem Haus.

**8 Ankleideraum:** Für Kleidung und andere persönliche Gegenstände.

**9 Wohnzimmer:** Dort verbrachte die Mutter viel Zeit in ihren letzten Lebensjahren. In diesem Stuhl starb sie am 21. Dezember 1922.

**10 Naturwissenschaftsmuseum:** Gestaltet von der Mutter Alberta.

Naturwissenschaftsmuseum



Bibliothek

Küche

Wäscherei



## ERDGESCHOSS



**1 Küche:** Alte Küche der Schule, die bis 1972 benutzt wurde.

**2 Speisesaal:** In der Gemeinschaft bis 1972.

**3 Vorratskammer:** Dort bewahrten die Schwestern die meistverwendeten Utensilien zum Kochen auf.

**4 Fitnessraum:** Eine große Innovation der Mutter Alberta wenn wir berücksichtigen in welcher Zeit sie aufwuchs.

**5 Innenhof:** Es diente zur Ergänzung des Fitnessraums.

**6 Wäscherei:** Hier kamen die Schwestern hin um ihre Kleider zu waschen.



## Casa Madre

**Religiosas Pureza de María**  
C/. Puresa, 12  
07001 Palma de Mallorca  
Tel. 971 721 233